

Inhalt

Vorwort	7
1. Trash: Vom Turn zur Study	
KEYVAN SARKHOSH (FRANKFURT) Trash, Boom, Bang: Ein Forschungsüberblick	11
JONAS NESSELHAUF (VECHTA) Theorien für den Müll: Kulturwissenschaftliche Ansätze und literarische Schreibweisen	43
2. Mediale Austragungsorte des Trash	
Einleitung: Film und Fernsehserie	67
SOLANGE LANDAU (SAARBRÜCKEN) Von Pelzbikinis und Martial Arts-Vampiren: Trash im späten Hammer-Film	71
SÖNKE HAHN (WEIMAR) »Wo ist das Gaffer Tape? Das müssen wir faken!« Der implizit- banale Trash im Kontext des bewegten Bildes	87
SÖNKE HAHN (WEIMAR) Reality-TV: Untersuchung eines heterogenen Konzepts zwischen Realität, Fiktion, Müll und Qualität	101
Einleitung: Literatur und Comics	119
MARKUS SCHLEICH (SAARBRÜCKEN) Die Schönheit des Scheiterns: Schiefe Schwanengesänge bei Friederike Kempner und Julie Schrader	125

CHRISTIAN BACHMANN (BOCHUM) »Graphic diversions and pictorial vagary«: Chris Wares Comics zwischen Trash, Un-trash und Camp	143
Einleitung: Musik, Kunst und Computerspiele	161
STEPHANIE BLUM (SAARBRÜCKEN) Kitsch und Trash als Verweigerungstaktik? Blumfeld, die Hamburger Schule und darüber hinaus	165
KATRIN SCHMIDT (POTSDAM) »Der Abfall der Welt dient mir zur Kunst«: Kurt Schwitters' Merz-Collagen	181
PATRICIA JANTSCHESKI (SAARBRÜCKEN) »To play the shitty games that suck ass«, oder: Was ist eigentlich Computer- und Video Game-Trash?	193

3. Performanzen des Trash

Einleitung: Performanzen des Trash	205
VERA CUNTZ-LENG (MARBURG) Slash/Trash: Fanfiction zwischen Kunst, Kritik und Kehricht ...	207
PHILIPP SAMMEL (SAARBRÜCKEN) Karneval des schlechten Geschmacks: Bad Taste Partys als Performance des Trash	223
Beiträgerinnen und Beiträger	233